

Uneinheitliche Konjunktur bei geringer Dynamik Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai 2019

Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy



Uneinheitliche Konjunktur bei geringer Dynamik

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai 2019

Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler

Mai 2019

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai 2019 zeigen einen trotz deutlichen Rückganges gegenüber dem Vorjahr weiterhin recht zuversichtlichen Konjunktüreinschätzung durch die österreichischen Unternehmen. Zwischen den Sektoren variiert die Stimmung erheblich: Während sich die Konjunkturbeurteilung in der Sachgütererzeugung und der Bauwirtschaft aufhellt, ist der Indikator in den Dienstleistungsbranchen rückläufig.

Rückfragen: werner.hoelzl@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at, agnes.kuegler@wifo.ac.at, birgit.agnezy@wifo.ac.at

2019/128/SK/WIFO-Projektnummer: 5419

© 2019 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/www/pubid/61801>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

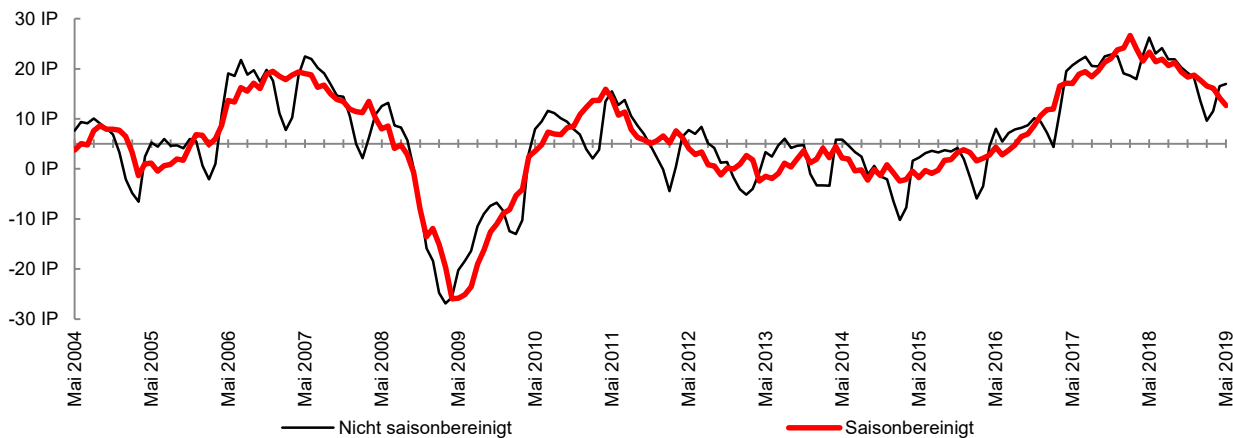
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Mai 2019 zeigen trotz deutlicher Rückgänge gegenüber dem Vorjahr weiterhin recht zuversichtliche Konjunktureinschätzungen der österreichischen Unternehmen. Über die Sektoren hinweg zeigen sich deutliche Unterschiede. Während sich die Konjunkturbeurteilungen in der Sachgütererzeugung und der Bauwirtschaft verbessern, zeigen sich in den Dienstleistungsbranchen rückläufige Tendenzen.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft bleibt im Mai (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) 1,5 Punkte unter dem Wert des Vormonats, notiert aber mit 12,7 Punkten weiter auf zuversichtlichem Niveau. In der Bauwirtschaft bleibt der Index nahezu unverändert (plus 0,2 Punkte) und befindet sich mit einem Wert von 30,7 Punkten nach wie vor auf einem sehr optimistischen Niveau. In den Dienstleistungsbranchen verliert der Index deutlich (minus 3,2 Punkte), signalisiert aber mit 12,7 Punkten weiterhin eine gute Dienstleistungskonjunktur. In der konjunkturell bedeutenden Sachgütererzeugung gewinnt der Lageindex nach den deutlichen Rückgängen der vergangenen Monate wieder etwas an Boden (plus 0,8 Punkte) und notiert mit 7,6 Punkten weiter im Bereich zufriedenstellender Konjunkturbeurteilungen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gibt leicht nach (minus 0,6 Punkte) und erreicht einen Wert von 9,3 Punkten. In der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ein Zugewinn (plus 3,8 Punkte), der Indexwert bleibt mit 14,2 Punkten in zuversichtlichen Bereichen. Auch in der Sachgütererzeugung steigt der Erwartungsindex an (plus 1,1 Punkte), liegt aber mit 2,5 Punkten weiterhin nur knapp über der Nulllinie. In den Dienstleistungsbranchen sinkt hingegen der Erwartungsindex (minus 2,4 Punkte). Der Indexwert von 12,6 Punkten signalisiert aber weiter zuversichtliche Konjunkturerwartungen. Somit zeigen sich auch im Mai weiterhin heterogene Entwicklungen über die drei Sektoren hinweg.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

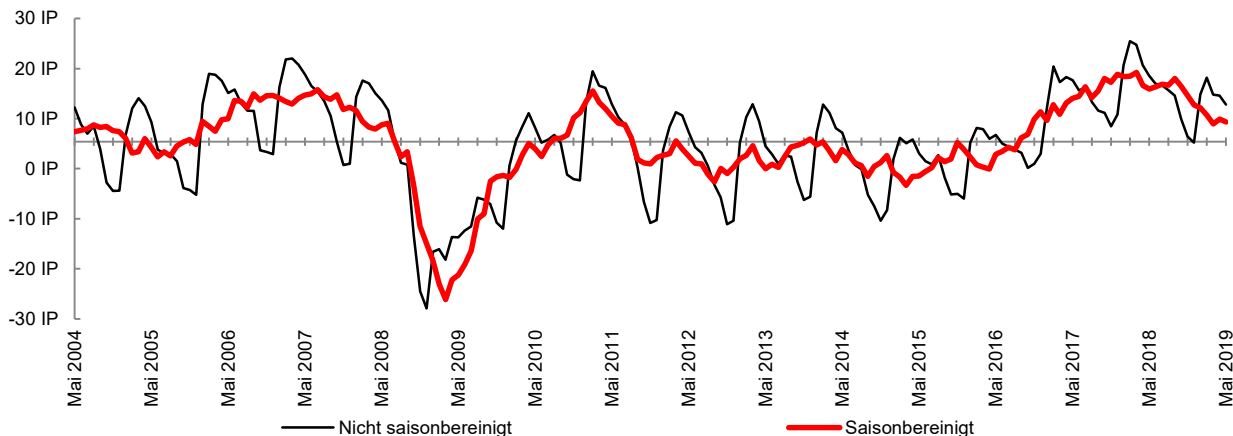
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Kreditbedingungen österreichischer Unternehmen

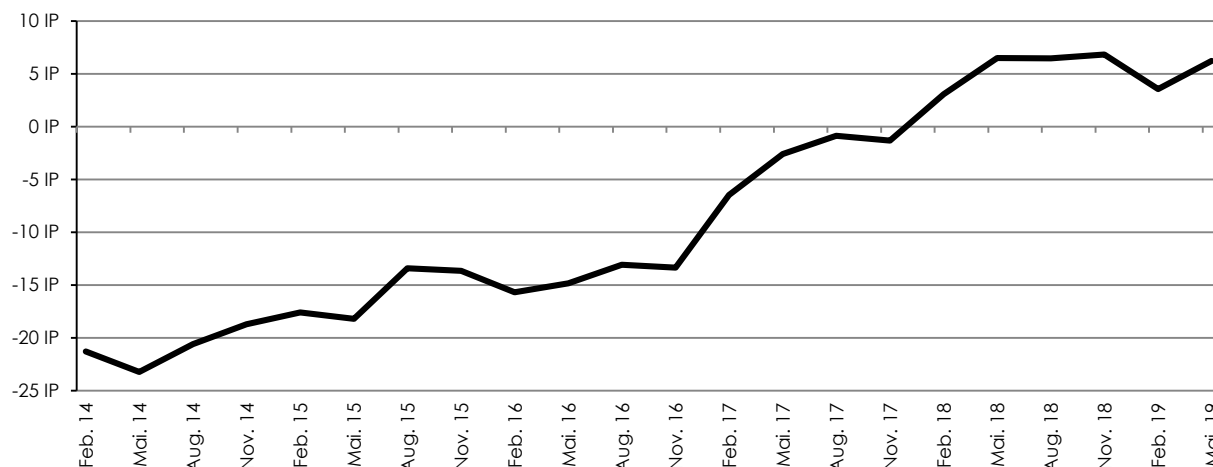
Für den Mai 2019 melden die Unternehmen weiter eine leicht positive Einschätzung der Kreditbedingungen. Die Kredithürde – definiert als Saldo des Anteils der Unternehmen, die die Kreditvergabe der Banken als entgegenkommend bezeichnen (positive Werte), und des Anteils der Unternehmen, welche die Kreditvergabe der Banken als restriktiv bezeichnen (negative Werte), – liegt im Mai 2019 bei 6,2 Punkten – und damit etwas über den Werten vom Vorquartal (+2 Punkte gegenüber Februar 2019). Insgesamt schätzen die Unternehmen die Kreditvergabepraxis der Banken somit weiter vorsichtig entgegenkommend ein. Zu Beginn der Erhebung im November 2011 lag der Saldo noch auf einem negativen Wert von -25,6 Punkten.

Die Detaillierergebnisse zeigen eine leicht steigende Kreditnachfrage auf durchschnittlichem Niveau. Im November meldeten etwas mehr als 22% der befragten Unternehmen, dass sie in den vorangegangenen drei Monaten Kreditbedarf hatten. In der Bauwirtschaft meldeten rund 21% der Unternehmen einen Kreditbedarf in den letzten 3 Monaten, in der Sachgütererzeugung 24% und in den Dienstleistungsbranchen waren es rund 21%. Nach Unternehmensgrößen meldeten zuletzt 20% der kleinen Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten Kreditbedarf, 26% der mittleren Unternehmen zwischen 50 und 249 Beschäftigten und rund 23% der großen Unternehmen mit 250 oder mehr Beschäftigten.

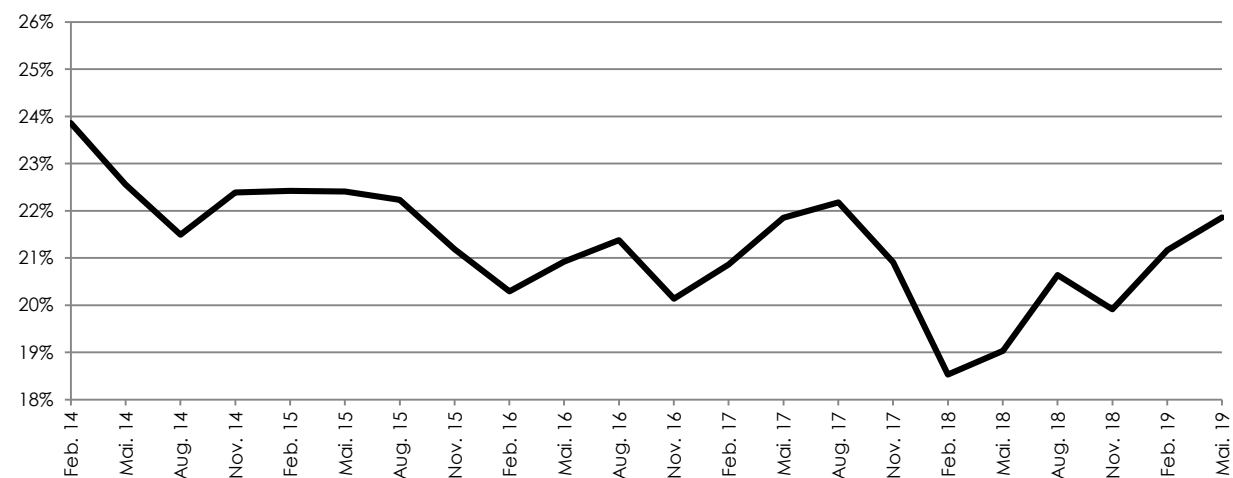
Von den Unternehmen mit Kreditbedarf mussten rund 15% bei der Höhe oder bei den Konditionen Abstriche gegenüber ihren ursprünglichen Erwartungen machen. Dieser Wert liegt etwas unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre (17%). Rund 65% der Unternehmen mit Kreditbedarf konnten diesen in der erwarteten Höhe und zu den erwarteten Bedingungen erlangen. 20% der Unternehmen mit Kreditbedarf (etwas mehr als 3% aller befragten Unternehmen) bekamen keinen Kredit, weil dieser von der Bank abgelehnt wurde, die Bedingungen für sie nicht akzeptabel waren oder, weil sie wegen Chancenlosigkeit nicht versucht hatten, einen Kredit zu erlangen.

Kredithürde: Beurteilung der Bereitschaft der Banken zur Kreditvergabe

Positive Werte: entgegenkommend, negative Werte: restriktiv



Unternehmen mit Kreditbedarf in den vergangenen drei Monaten



Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

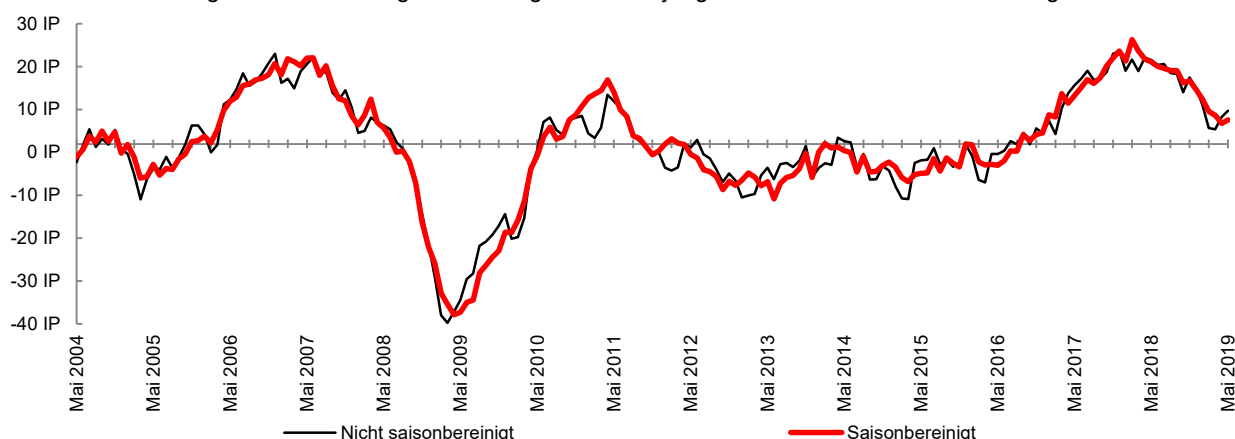
In der österreichischen Sachgütererzeugung gewinnt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai 0,8 Punkte und bleibt mit 7,6 Punkten im positiven Bereich. Der Indexanstieg ist zum Großteil auf die per Saldo wieder etwas dynamischere Produktionstätigkeit zurückzuführen. Auch die Auftragslage verbessert sich: Rund 79% der Unternehmen – 2% mehr als im Vormonat – melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (langjähriger Durchschnitt: rund 67%). Ebenso zeigen die Auslandsauftragsbestände eine leichte Verbesserung. Allerdings steigen die Fertigwarenlagerbestände per Saldo an.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt im Mai wieder hinzu (plus 1,1 Punkte) bleibt aber mit 2,5 Punkten in eher verhaltenen Bereichen. Der Zugewinn ist im Wesentlichen auf die per Saldo etwas stärkere Dynamik bei den Produktions- und den Geschäftslageerwartungen zurückzuführen. Die Beschäftigungserwartungen gehen leicht zurück und bleiben per Saldo nur mehr knapp in positiven Bereichen. Die Verkaufspreiserwartungen gewinnen per Saldo wieder etwas an Dynamik.

Die Konjunktüreinschätzungen bleiben im April über die Branchen der Sachgütererzeugung hinweg heterogen. Während sich in den Vorprodukt- und Konsumgüterbranchen ein deutlicher Zugewinn beim Index der aktuellen Lage zeigt, geht dieser in den Investitionsgüterbranchen leicht zurück. Allerdings zeigt sich in den Investitionsgüter- und Konsumgüterbranchen eine recht deutliche Verbesserung beim Erwartungsindex, nur in den Vorproduktbranchen zeigen sich per Saldo weiterhin skeptische Konjunkturerwartungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

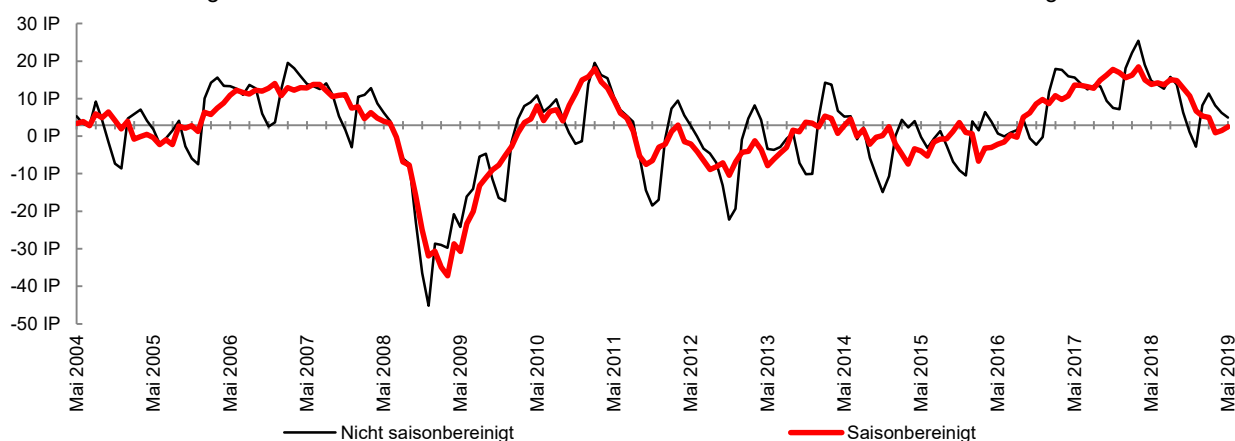
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



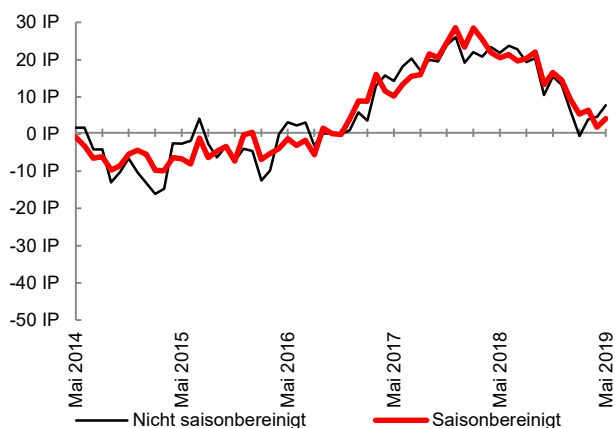
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

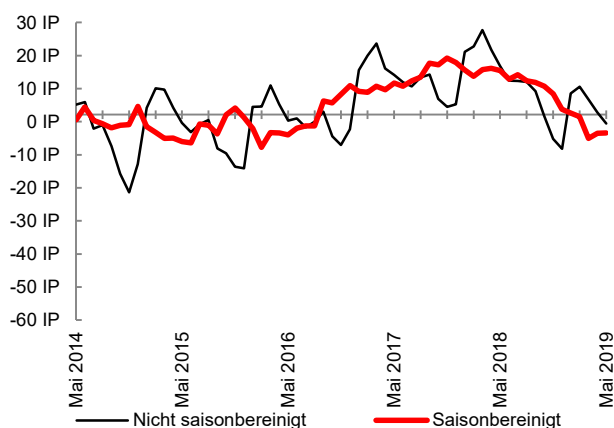
Im Bereich der Vorprodukte gewinnt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen nach den Rückgängen der vergangenen Monate im Mai 2,4 Punkte hinzu und liegt mit 4,2 Punkten wieder etwas weiter im zuversichtlichen Bereich. Der Zugewinn ist vor allem auf den Rückgang bei den Fertigwarenlagern zurückzuführen. Die Produktionstätigkeit verbessert sich per Saldo geringfügig. Auch die Beurteilung der Auftragslage verbessert sich: Rund 77% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (April: 73%). Die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen stabilisieren sich auf durchschnittlichem Niveau.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen bleibt im Mai nahezu unverändert (plus 0,1 Punkte) und mit -3,4 Punkten im negativen Bereich. Per Saldo bleibt die Dynamik bei den Produktions- und Beschäftigungserwartungen unverändert. Allein die Geschäftslageerwartungen zeigen etwas an Dynamik, bleiben aber per Saldo weiter im negativen Bereich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



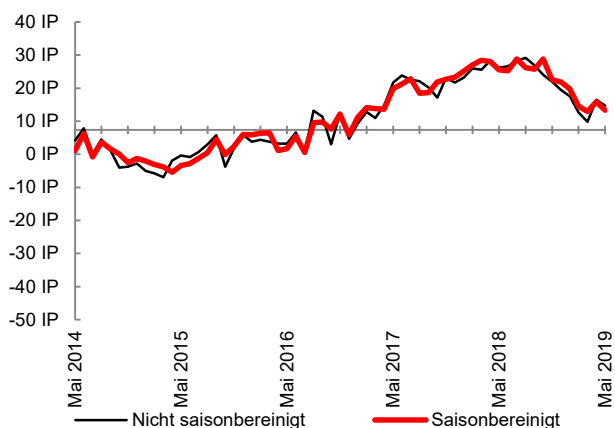
Vorprodukte: Mahl- und Schälmüherzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

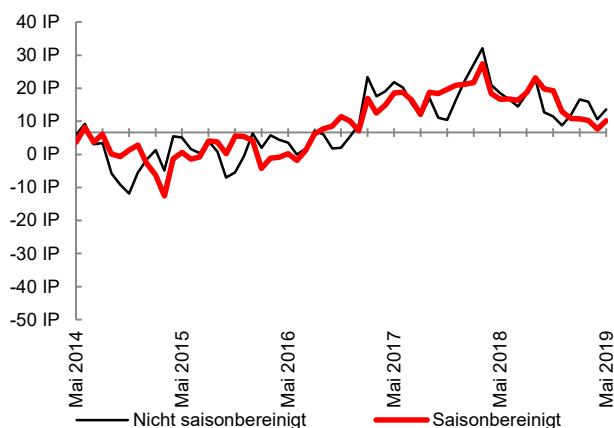
Im Investitionsgüterbereich verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai 2,5 Punkte, notiert aber mit 13,4 Punkten weiter in zuversichtlichen Bereichen. Die Unternehmen melden per Saldo eine recht gute Produktionsdynamik, aber auch einen Anstieg der Fertigwarenlagerbestände. Rund 82% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen, 2% weniger als noch im Vormonat. Dafür zeigt sich bei den Auslandsauftragsbeständen per Saldo eine leichte Verbesserung.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt im Mai 2,5 Punkte gegenüber dem Vormonat und notiert mit 10,2 Punkten wieder deutlicher im zuversichtlichen Bereich. Die Produktionserwartungen fallen deutlich dynamischer aus, genauso wie die Geschäftslageerwartungen. Allerdings rechnen die Unternehmen mit geringerer Dynamik bei der Beschäftigung. Bei den Verkaufspreiserwartungen zeigt sich per Saldo ein leichter Anstieg.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



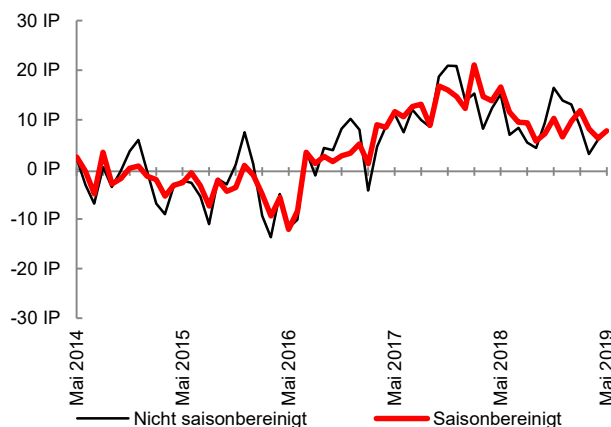
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

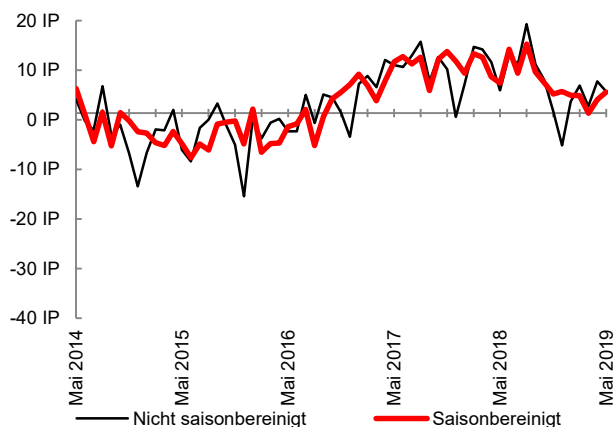
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im Mai verbessert (plus 1,5 Punkte) und steigt auf 7,8 Punkte. Die Meldungen zur Produktionstätigkeit fallen per Saldo weiter dynamisch aus. Die Fertigwarenlagerbestände haben sich per Saldo ein wenig erhöht. Die Auftragslage hat sich verbessert, rund 79% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände. Auch die Auslandsauftragsbestände haben sich leicht verbessert.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche gewinnt im Mai 1,5 Punkte und notiert mit 6,7 Punkten wieder deutlicher im zuversichtlichen Bereich. Die Indexverbesserung ist vor allem auf die per Saldo dynamischeren Produktionserwartungen zurückzuführen. Dem entsprechend zeigen auch die Verkaufspreiserwartungen leicht nach oben, ebenso wie die Geschäftslageerwartungen. Jedoch rechnen die Unternehmen für die nächsten Monate per Saldo mit einer geringeren Dynamik bei der Beschäftigung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

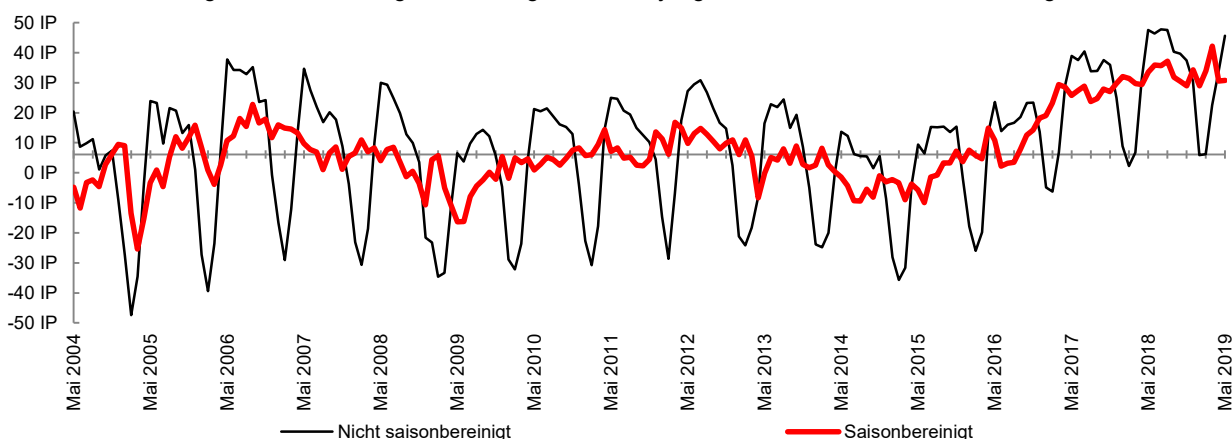
BAUWIRTSCHAFT

Nach der Abschwächung des Vormonats blieben die Konjunktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen im Niveau weitestgehend stabil. Der Lageindex (saisonbereinigt) liegt im Mai praktisch unverändert bei 31,7 Punkten (April: 31,6 Punkte). Die Abwärtsbewegung setzt sich demnach nicht fort und die Baukonjunktüreinschätzungen bleiben überwiegend positiv. Auch in der Struktur der Subindikatoren zeigt sich ein sehr stabiles Bild der momentanen Situation. Die Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten sank geringfügig von 16 auf 15 Punkte, d.h. die Bautätigkeit fiel im Saldo höher aus als ursprünglich erwartet. Auch der Anteil der Unternehmen, welche von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, verblieb mit 88% nur einen Punkt unter dem Vormonat. Die weiterhin starke Baukonjunktur zeigt sich durch eine gestiegene Wahrnehmung von Arbeitskräftemangel als primäres Produktionshemmnis. Der Wert stieg im Mai von 39% auf 42%. Ungünstige Witterungsverhältnisse werden von 9% der befragten Unternehmen als wichtigstes Produktionshemmnis genannt (April: 9%). Auftragsmangel wird nur noch von 6% der Unternehmen genannt (April: 7%). Insgesamt vermelden 37% keine relevanten Produktionshemmnisse, was einem Rückgang von 4 Prozentpunkten entspricht.

Der Index der Konjunkturerwartungen konnte seinen Abwärtstrend der letzten Monate im Mai stoppen, und verbesserte sich von 10,4 auf 14,2 Punkte. Zugrundeliegend für diese Verbesserung sind sowohl gestiegene Preis- aber auch Beschäftigungserwartungen. Im Saldo überwiegt der Anteil der Unternehmen, die von steigenden Preisen ausgehen, jene die von sinkenden Preisen ausgehen, mit 21 Punkten – eine Steigerung um 4 Punkte. Bei den Beschäftigungserwartungen stieg der Saldowert ebenfalls um 4 Punkte. Mit einem Wert von 8 Indexpunkten sind jedoch die Erwartungen einer Beschäftigungsausweitung deutlich gedämpfter als bei den Preisen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

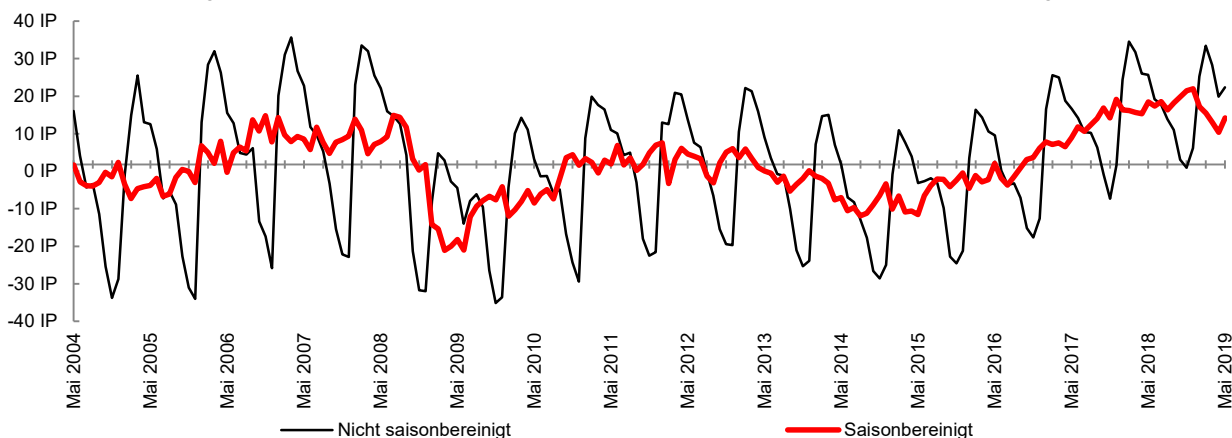
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Dienstleistungen

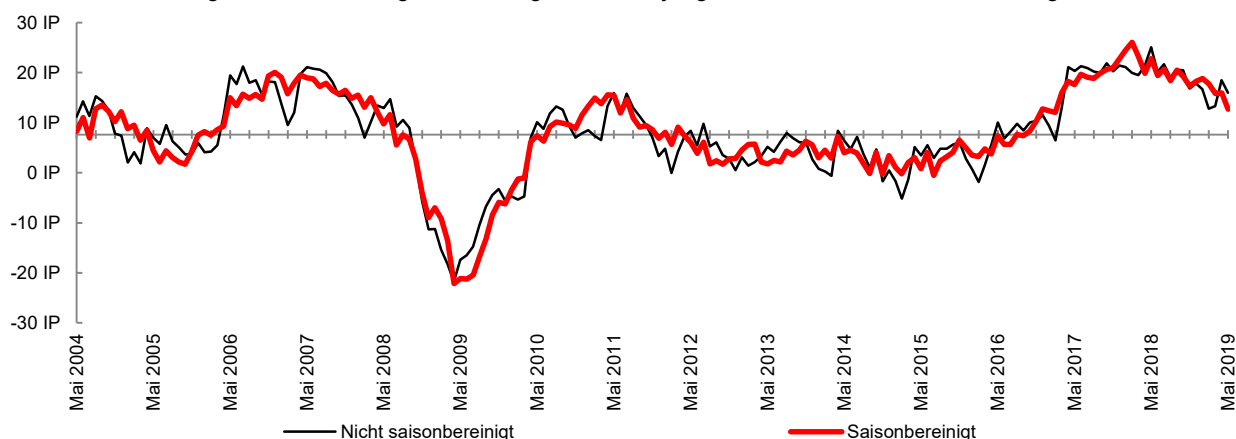
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests im Mai zeigen im Dienstleistungssektor eine im Vergleich zum Vormonat weniger dynamische Konjunkturentwicklung. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt mit einem Wert von 12,7 Punkten (Vergleich April: minus 3,2 Punkte) aber nach wie vor deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (7,6 Punkte). Die Einschätzungen der Dienstleistungsunternehmen zur aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage und zur Nachfrage fallen per Saldo etwas verhaltener aus als im April. Die Auftragsbücher bleiben weiterhin gut gefüllt: 84% der Unternehmen meldeten im Mai ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 83%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, verzeichnet mit einem Wert von 12,7 Punkten im Vergleich zum Vormonat einen leichten Rückgang (minus 2,5 Punkte). Dies ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo verhalteneren Beurteilung der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Die trotz Rückgängen weiterhin recht zuversichtlichen Einschätzungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen weisen bei Betrachtung der einzelnen Segmente des Dienstleistungssektors Unterschiede auf. Während der Index der aktuellen Lage im Mai im Vergleich zum Vormonat in einigen Bereichen sehr zuversichtlich ausfällt (EDV-Sektor, freie Dienstleistungen, „andere Dienstleistungen“), zeigt sich in anderen Bereichen ein weniger dynamisches Bild (Verkehr, Beherbergung und Gastronomie). Der Index der unternehmerischen Erwartungen lässt in den Bereichen freie Dienstleistungen, „andere Dienstleistungen“ und EDV auf zuversichtliche Einschätzungen hinsichtlich der künftigen Entwicklungen schließen. Die Befragungsergebnisse deuten somit trotz der zum Teil deutlichen Rückgänge auf eine weiterhin recht gute Konjunktursituation im Dienstleistungsbereich hin.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

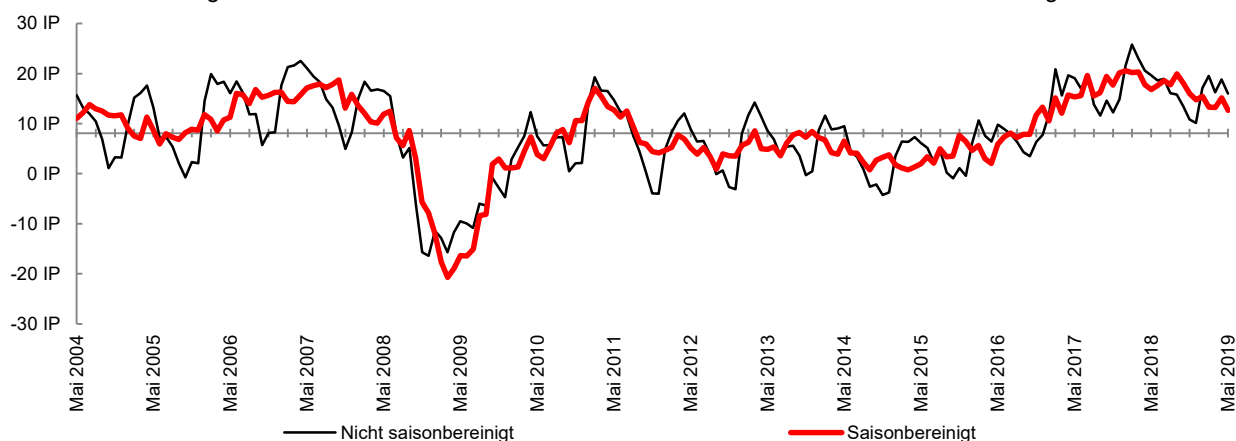
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

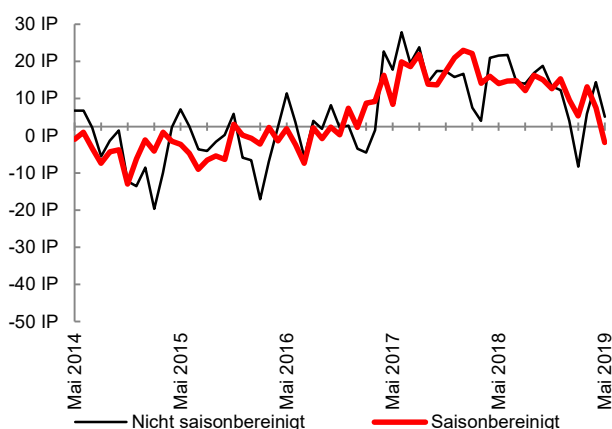


Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

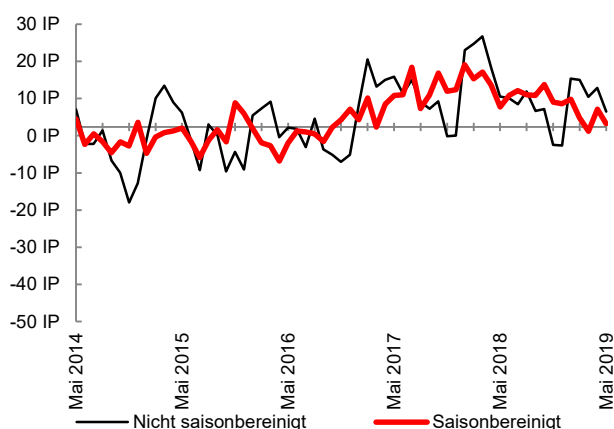
Verkehr

Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr ist im Mai deutlich verhaltener als im April. Der Index der aktuellen Lage fiel um 9,3 Punkte und liegt mit -1,8 Punkten unter dem langjährigen Durchschnitt (2,4 Punkte). Der Rückgang ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo pessimistischere Beurteilung der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der aktuellen Nachfrage zurückzuführen. Die Auftragslage bleibt jedoch relativ stabil. Rund 77% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 80%). Auch die Einschätzung der kommenden Monate ist im Bereich Verkehr verhaltener als im April. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel um 3,8 Punkte auf einen Wert von 3,3 Punkte, liegt aber weiterhin über dem langfristigen Durchschnitt (2,3 Punkte). Die unternehmerischen Einschätzungen hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der Nachfrage fielen per Saldo weniger optimistisch aus als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

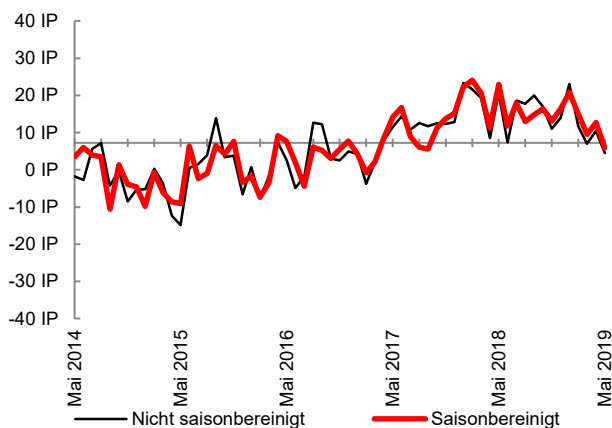


Beherbergung und Gastronomie

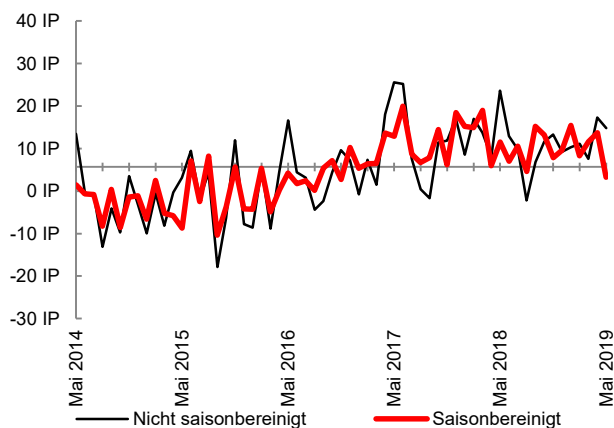
Die Unternehmen im Bereich Beherbergung und Gastronomie schätzen die Konjunktur im Mai verhaltener ein als im Vormonat. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung ist um 6,8 Punkte auf einen Wert von 5,9 Punkte gefallen. Dieses Ergebnis ist auf die per Saldo pessimistischere Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der aktuellen Nachfrage zurückzuführen. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzten, bleibt jedoch weiterhin auf einem überdurchschnittlichen Wert von 76% (Vormonat: 73%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen deutet ebenfalls auf eine geringere Dynamik in den kommenden Monate hin. Im Mai ist der Index um 10,5 Punkte auf ein leicht unterdurchschnittliches Niveau von 3,3 Punkten gesunken. Dies ergibt sich aus der im Vergleich zum Vormonat per Saldo pessimistischeren Einschätzung der österreichischen Tourismusunternehmen hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

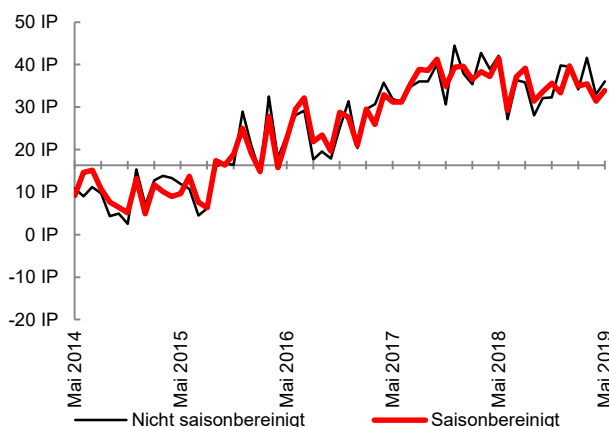


EDV

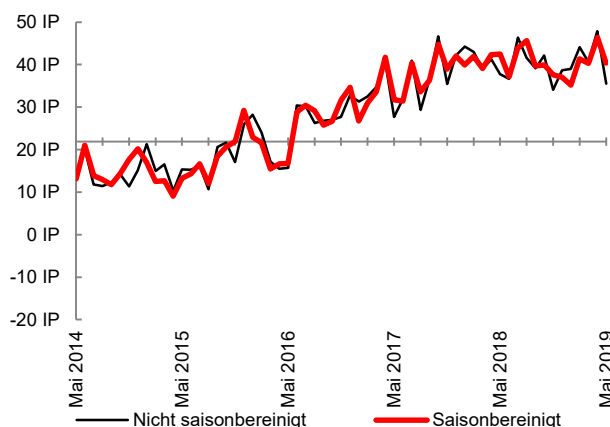
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des EDV-Sektors zeigt sich im Mai stabil zuversichtlich (plus 2,4 Punkte), und liegt weiterhin auf einem sehr hohen Niveau von 33,9 Punkten. Die positive Lagebeurteilung resultiert trotz der etwas verhaltenen Einschätzung zur aktuellen Beschäftigungslage aus der per Saldo optimistischen Einschätzungen zur aktuellen Geschäftslage und zur derzeitigen Nachfrage. Die Auftragsbestände entwickelten sich stabil: rund 84% der Unternehmen schätzen die Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 88%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen signalisiert weiterhin eine optimistische Einschätzung des EDV-Bereichs für die kommenden Monate. Er verzeichnet einen Stand von 40,4 Punkten (minus 6 Punkte gegenüber April). Trotz der im Vergleich zu April per Saldo verhaltenen Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage, bleibt die Einschätzung der EDV-Unternehmen hinsichtlich der künftigen Nachfrage stabil. Damit lässt sich für die nächsten Monate eine weiterhin robuste Konjunktur-entwicklung der österreichischen EDV-Branche erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

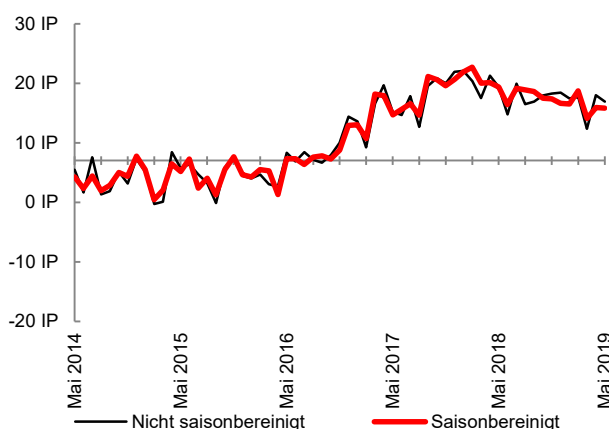


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

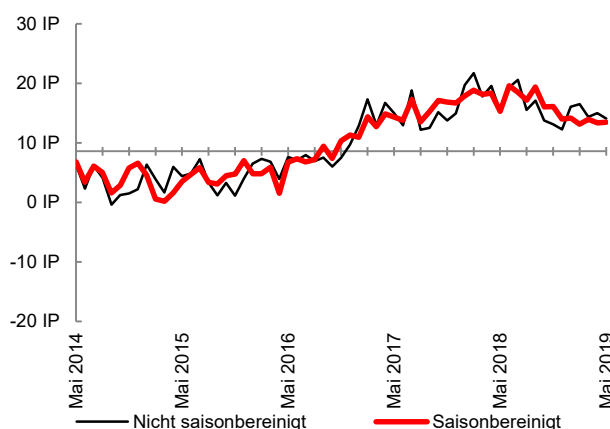
Im Bereich der freien Dienstleistungen bleiben die Einschätzungen der aktuellen Lagebeurteilungen im Mai optimistisch. Der Index notiert bei einem Stand von 15,9 Punkten (minus 0,1 Punkte gegenüber dem Vormonat). Die Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der Nachfrage blieben im Vergleich zu April per Saldo stabil. Die Auftragslage bleibt ebenfalls stabil auf hohem Niveau: 87% der befragten Unternehmen bezeichnen die Auftragslage als zumindest ausreichend (Vormonat: 86%).

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen bleibt im Mai im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert auf einem Wert von 13,5 Punkten (plus 0,1 Punkte). Dies kann auf die stabile Einschätzung der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der Nachfrageentwicklung zurückgeführt werden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

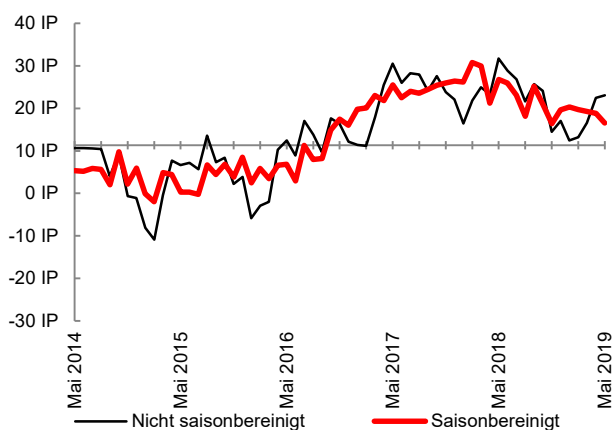


Andere Dienstleistungen

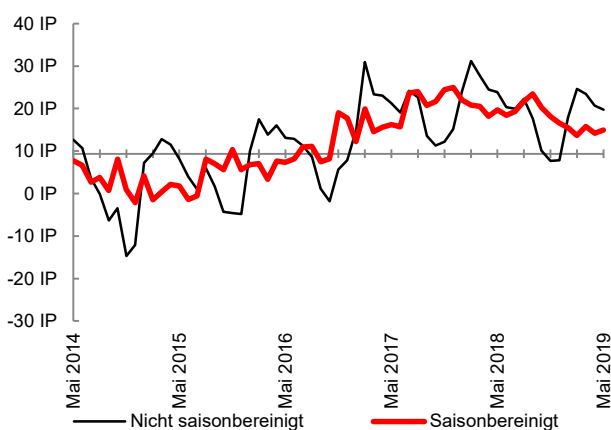
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ bleibt im Mai im Vergleich zum Vormonat relativ stabil. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen verzeichnete im Vergleich zu April einen leichten Rückgang um 2,3 Punkte und liegt damit bei einem überdurchschnittlichen Niveau von 14,9 Punkten. Die Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie der aktuellen Nachfrage bleiben im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ per Saldo stabil über dem langfristigen Durchschnitt. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, bleibt mit 86% stabil auf hohem Niveau (Vormonat: 85%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate bleibt ebenfalls stabil. Der Index der unternehmerischen Erwartungen notiert mit 14,9 Punkten (plus 0,8 Punkte) über dem langfristigen Durchschnitt (9,3 Punkte). Diese Entwicklung ist auf die im Vergleich zum Vormonat annähernd gleichbleibenden Einschätzungen der künftigen Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag. Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Georg Kapsch, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Mag. Maria Kubitschek, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Dr. Robert Stehrer, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

Nächste Veröffentlichung: 27.6.2019, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen